

BANABANS

Die Banabans heute...



Die Banabans und ihr Heimatland sind heute in Vergessenheit geraten. Derweil leiden die Menschen immer noch unter einer der weltweit größten Umweltzerstörungen und Menschenrechtsverletzungen. Die phosphathaltigen Ablagerungen ihrer Insel Banaba und die Knochen ihrer Vorfahren liegen heute verstreut auf den Feldern der Farmen von Australien, Neuseeland und Großbritannien.

Über 80 Jahre wurde auf Banaba Phosphat abgebaut. Die Regierungen von Großbritannien, Australien, Neuseeland und vieler anderer Länder haben durch den Verkauf der phosphathaltigen Erde und den daraus resultierenden Profiten in der Landwirtschaft Millionen von Dollar eingenommen. Den Banabans blieb so gut wie nichts.

Auf den Inseln Rabi und Banaba gibt es keine Unterstützung und keine angemessene Infrastruktur für eine zukunftsorientierte Entwicklung. Dadurch ist das tägliche Leben der Banabans ein permanenter Kampf um das Überleben. Menschliche Grundrechte wie Erziehung und Gesundheitsversorgung gelten als Luxus. Die Isolation der beiden entlegenen Volksteile hat nur zu ihrer weiteren Ignorierung geführt und den Niedergang des Volkes der Banabans beschleunigt.

Den Banabans sind von der Zerstörung ihrer Heimatinsel durch den Phosphatabbau als einziges Erbe nur Hindernisse geblieben, Hinterlassenschaften der beteiligten Regierungen, die für weitere Unterdrückung sorgen und jede Aktion unterbinden, die auf Gerechtigkeit dringt. Die Banabans haben keine eigene Stimme. Politisch geteilt unterstehen sie heute den beiden Pazifik Staaten Fiji und Kiribati.

Heute sehen sich die Banaban mit einer der größten Herausforderungen in ihrer Geschichte konfrontiert: Das Überleben ihres eigenen Volkes steht auf dem Spiel. Für sie ist der Kampf um Gerechtigkeit noch lange nicht vorbei.

- Ziele -

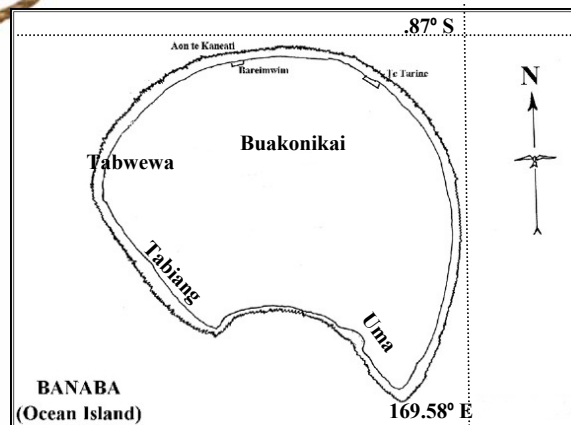
ABARA BANABA

Our Homeland Banaba

Ist eine Interessenvertretung, die als Stimme für die Banabans – eine Minderheit im Reigen der Dritte Welt Nationen - auftritt. Abara Banaba besteht aus Ältesten, geführt vom Rabi Council of Leaders, Landbesitzern, ernannten Sprechern und Akademikern. Wir begrüßen und unterstützen öffentliches Engagement im Bestreben um:

- *Gerechtigkeit und eine bessere Zukunft für das Volk der Banabans*
- *Die Wiederherstellung der Umwelt auf Banaba und eine nachhaltige Entwicklung der Insel Rabi*
- *Bewahrung von Gleichheit und Zusammenhalt für alle Banabans*
- *Das kulturelle Erbe und die ethnische Identität der Banabans zu erhalten*
- *Eine weltweite Stimme für die Banabans und öffentliches Engagement*

Araba Banaba möchte die Banabans bei ihren Anstrengungen unterstützen. Es ist die Verantwortung jedes Einzelnen von uns, dafür zu sorgen, dass die uns allen so wichtigen Menschenrechte den Banabans nicht vorenthalten werden. Dies ist ihre Geschichte, die erzählt werden muß. Bitte unterstützen sie die Banabans, damit sie nicht länger **das vergessene Volk des Pazifiks bleiben**



Das vergessene Volk des Pazifiks bleiben



ABARA BANABA

Our Homeland Banaba

6/1 Resort Drive Robina Qld 4226 Australia

Phone/Fax: (61) 7 5575 9005

Email: admin@banaban.com

www.banaban.com

BANABANS,

ihre Geschichte



Die Banabans sind ein indigenes Volk und stammen von einer kleinen Insel im Pazifik, die Banaba bzw. Ocean Island genannt wird. Im Jahr 1900 stellte man fest, dass die Insel fast vollständig aus reinem Phosphat besteht. Diese schicksalhafte Entdeckung führte zu einem 80 Jahre andauernden Phosphatabbau durch die Regierungen von Großbritannien, Australien und Neuseeland.

Während des zweiten Weltkrieges eroberten die Japaner die Insel, die damals aufgrund ihrer kostbaren Phosphatvorräte als die reichste der Welt galt. Die Dörfer der Banabans wurden zerstört, ein Fünftel der Bevölkerung umgebracht und der Rest auf andere Südseeinseln verschleppt. Dort wurden sie in Arbeitslagern interniert.

Nach dem Ende des Krieges 1945 verbrachte die britische Kolonialregierung die verbliebenen Banabans auf die Insel Tarawa. Eine Rückkehr auf ihre Heimatinsel Banaba wurde verweigert. Die Kolonialregierung nutzte die japanische Invasion als Entschuldigung, um sich der Banabans zu entledigen, da sie dem geplanten weiteren Phosphatabbau auf Banaba nur im Wege gestanden hätten.

Die Banabans wurden kurzerhand auf eine andere Südseeinsel umgesiedelt, Rabi rund 3000 Kilometer südlich in der Fiji Gruppe gelegen. Ein Besuch ihrer ehemaligen Heimatinsel war ab sofort nur noch mit Erlaubnis der britischen Kolonialregierung möglich.

1965 erhob das Volk der Banabans Klage gegen die Kolonialregierung vor dem britischen Gerichtshof.



The Banabans were removed from Banaba and sent to Rabi Island in Fiji over 2,000 miles away

In einem der längsten Zivil-Prozesse der britischen Justizgeschichte kam der Richter zwar zu dem Ergebnis, dass den Banabans Unrecht widerfahren sei, es aber außerhalb seiner Macht stünde, die britische Regierung zur Verantwortung heranzuziehen. Erst 1981 erhielten die Banabans eine kleine Kompensation.

Während des Gerichtsprozesses kämpften die Banabans auch auf einem anderen Gebiet um Gerechtigkeit. Sie baten die Britische Regierung um die Unabhängigkeit. Und wieder wusch die Britische Regierung ihre Hände in Unschuld. Sie überließ dem Gouverneur der Kolonie und dem neu gegründeten Ministerrat die Entscheidung. Der sprach sich gegen die Unabhängigkeit der Banabans aus und zerstörte damit all ihre Hoffnungen.

Im November 1979 verließ die letzte Ladung Phosphat die Insel Banaba. Die Heimat der Banabans gehörte politisch nun zur neu gegründeten Republik Kiribati. Der größte Teil des Volkes der Banabans blieb in Vergessenheit und kämpfte weit entfernt von der Heimat auf der Insel Rabi in Fiji um das Überleben. Dort leben viele noch heute, aber Banaba wird immer ihre Heimat bleiben.

Die BANABANS...

Und warum die Regierungen von Australien, Neuseeland, Großbritannien und Japan es vorziehen, dass die Geschichte der Banabans vergessen bleibt

In unserer heutigen Gesellschaft ist die Geschichte der Banabans und ihre ungerechte Behandlung durch vier mächtige Nationen kaum zu glauben.

Die jetzige Generation hat den Vorteil der späten Einsicht und die moderne Technologie, die globale Vernetzung und Kommunikation auf einem nie zuvor erlebten Standard erlaubt. Mit der fortschreitenden Globalisierung erleben wir auch, wie klein unsere Welt ist. Die internationale Gemeinschaft, insbesondere diejenigen Länder, die für diese humanitäre und ökologische Katastrophe verantwortlich sind, spielen eine wichtige Rolle und tragen entsprechende Verantwortung, um den Banabans bei der Überwindung der Schwierigkeiten zu helfen, die ein direktes Resultat des Phosphatabbaus sind.

Ursprünglich wurde der Phosphatabbau ab 1900 von einer privaten britischen Gesellschaft betrieben. 1920 wurde diese Gesellschaft aber von der britischen, australischen und neuseeländischen Regierung aufgekauft. Die drei Länder bildeten anschließend ein Konsortium, die sogenannte British Phosphate Commission und beuteten das Phosphat auf Banaba bis 1981 aus. Sie unternahm überhaupt keinen Versuch, die Insel zu sanieren und wieder bewohnbar für die Banabans zu machen.

Diese Tatsachen möchten die genannten Regierungen nicht hören. Für sie sollten die Banabans am besten das bleiben, was sie sind:

Das vergessene Volk des Pazifik



ABARA BANABA

Our Homeland Banaba

6/1 Resort Drive Robina Qld 4226

Australia Phone/Fax: (61) 7 5575 9005

Email: admin@banaban.com

www.banaban.com

"Keiaki Waaki"
Strive to prosper...